

## GESCHICHTE

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entschieden sich viele europäische Staaten dazu, Prostitution staatlich zu regulieren und Bordelle gesetzlich zu tolerieren. Diese staatlichen Massnahmen hatten zum Ziel, die weitverbreiteten Geschlechtskrankheiten einzudämmen. In dieser Zeit führte die Industrialisierung in Europa zu einer rasch voranschreitenden Urbanisierung. Beide Entwicklungen veränderten bestehende soziale Verhältnisse und lösten bei Menschen Unsicherheiten aus. Sie betrachteten die Familie als bedroht. Die Verschleppung von Mädchen und jungen Frauen in Bordelle wurde gefürchtet und der «internationale Frauenhandel» als soziales Problem betrachtet.

In diesem zeitgeschichtlichen Umfeld entwickelte sich die Sittlichkeitsbewegung, welche sich dem Kampf gegen die Prostitution verschrieb. Miss Hopkins, eine Vertreterin der Sittlichkeitsbewegung, hielt 1883 im britischen Auckland Vorträge und als Folge davon gründeten 139 Männer die «Vereinigung der Weisskreuzarmee». Dies wird als die Geburtsstunde des Weissen Kreuzes in England betrachtet.

In der Schweiz entstanden 1892 erstmals «Gruppen des Weissen Kreuzes», ausgehend von CVJM und Jünglingsvereinen in Zürich, Bern, Basel und St. Gallen. Danach folgten Schaffhausen und Winterthur. 1903 fand in Zürich die erste Konferenz des «Schweizerischen Sittlichkeitsbundes vom Weissen Kreuz» mit Vertretern aus sechs Sektionen statt.

Der «Schweizerische Sittlichkeitsbund vom Weissen Kreuz» hatte als Bundeszeichen ein Schild mit weissem Kreuz auf blauem Grund. Die weisse Farbe symbolisierte Reinheit, blau stand als Sinnbild für Treue. Das Gelöbnis der jungen Männer bei ihrem Bundesbeitritt begann mit den Worten: «Ich verspreche im Vertrauen auf die Kraft und Hilfe Gottes, alle Frauen und Mädchen mit Achtung zu behandeln und sie vor Beleidigung und Herabwürdigung nach Kräften zu schützen.»

1935 wurde der Name «Schweizerischer Sittlichkeitsbund vom Weissen Kreuz» geändert zu «Schweizerischer Bund vom Weissen Kreuz» und im Jahr 1974 zum noch heute gebräuchlichen Namen «Schweizerisches Weisses Kreuz».

## UNSERE ZIELE

- Wir bilden, trainieren und befähigen Menschen in ihrer Beziehungskompetenz
- Wir fördern einen positiven Umgang mit Sexualität.
- Wir machen Jugendliche und ihre Bezugspersonen sprachfähig über diese Themen offen zu sprechen

## SCHWERPUNKTE

- Sexualpädagogik: Einsätze für Jugendliche in Schulen und Kirchgemeinden
- Sexualpädagogik: Schulungen für Bezugspersonen von Jugendlichen (Eltern/Leiter/Lehrer)
- Beziehung & Ehe: Fachreferate und Eheseminare
- Beziehung & Ehe: Ehevorbereitungsmaterial & Schulungen für Begleitpersonen von heiratswilligen Paaren

## UNSERE WERTE:

Unser Verhalten und Handeln orientieren sich an Werten wie:

**Authentizität:** Wir treten in Beziehung mit Menschen und begegnen ihnen aufrichtig und auf Augenhöhe. Da wir uns auch in kontrovers diskutierten Themengebieten bewegen, stehen wir authentisch zu unserer Meinung und respektieren andere Ansichten.

**Eigenverantwortlichkeit:** Gott stattet Menschen mit der Würde aus, selbst entscheiden und Verantwortung übernehmen zu dürfen. Wir respektieren und fördern diese Würde. Wir befähigen Menschen dazu, dass sie sich eine eigene Meinung bilden und ihre Schritte gut informiert und selbstbestimmt gehen können.

**Integrität:** Wir bieten Menschen eine Atmosphäre, in der sie sich sicher fühlen können. Dies erreichen wir durch persönliche Integrität sowie durch einen Umgang, der gleichzeitig wertschätzend und klar ist.

**Nachhaltigkeit:** Wir verfolgen eine langfristige Perspektive und denken in grossen, übergeordneten Zeitabschnitten. Wir bearbeiten nicht die vorhandenen Defizite, sondern weisen bei Menschen auf Möglichkeiten und Ressourcen hin. Dies stärkt ihre Handlungsfähigkeit sowie ihre innere Widerstandskraft und ermöglicht nachhaltige Veränderung.

**Qualität:** Unser qualitativer Anspruch ist, dass wir beim Vermitteln von Information und beim Fördern von Kompetenz professionelle Standards einhalten sowie wertebasiert und dem aktuellen Stand der Forschung entsprechend arbeiten. Ein Qualitätsmerkmal ist, dass man mit uns auch tabubehaftete Themen in einem offenen Gesprächsklima besprechen kann und dass man jede Frage stellen darf.

**Relevanz:** Wir entfalten die grösstmögliche Wirkung, indem unsere Herangehensweise achtsam sowie alters- und zielgruppengerecht ist. Wir achten darauf, dass unsere Tätigkeiten praxisnah und anwendungsorientiert sind.

**Zuversicht:** Wir akzeptieren die jeweilige Lebenswirklichkeit von Menschen und unterstützen sie realitätsnah sowie mit einer zugewandten und wohlwollenden Grundhaltung. Im Umgang mit Menschen vermitteln wir Zuversicht, aufgrund unserer Überzeugung, dass für Gott auch in verfahrenen Lebenssituationen konstruktive und positive Veränderung möglich ist.

## KONTAKTANGABEN

*Schweizerisches Weisses Kreuz*

*Laurenzenvorstadt 85*

*CH-5000 Aarau*

*+41 (0)62 767 60 00*

[info@swk.swiss](mailto:info@swk.swiss)

[www.swk.swiss](http://www.swk.swiss)